



Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V.

Kontaktadresse/Geschäftsführung: Erwin Pezina, Kelteräckerstraße 9, D-72106 Kottenburg
Telefon 070 73/78 40, E-Mail: erwin@pezina.de

Bundesvorsitzender: Peter Tenschert, Leinweg 2 / Waldrems, D-71522 Backnang
Telefon 07191/72822, E-Mail: p.tenschert@t-online.de

Bundeskassier: Christel Wukits, Niederröder Str. 4, D-64832 Babenhausen
Telefon 06073/2613, E-Mail: robin@wukits.de

Heimatpriester: Pfr. Dieter Lang, Postfach 11 01, D-86616 Neuburg
Telefon 01 60-1 87 21 98, E-Mail: dl-mm@gmx.de

Patenstadt: Heidenheim a. d. Brenz

Konto der Bundeskasse (u. a. für Mitgliedsbeiträge): Postbank Stuttgart
IBAN: DE64 6001 0070 0019 9417 01
Konto-Nr. 199 41 701
BIC: PBNKDEFF
BLZ: 600 100 70

Betr.: Iglauer Krippe

*Liebe Bezieher und Leser des Grenzboten,
liebe Landsleute!*

Unsere „Iglauer Krippe“, eine große Familienkrippe mit über 400 Figuren, zahlreichen Gebäuden, Bäumen, Sträuchern u.v.m.. ist bekanntlich jetzt im Glattbacher Krippenmuseum und soll dort so bald wie möglich aufgestellt werden. Seit über 25 Jahren gibt es dieses Krippenmuseum. Die umfangreiche Glattbacher Krippen-Sammlung ist überregional bekannt und zieht auch Besucher aus entfernten Städten und Regionen an. Die Vielfalt der Krippendarstellungen aus fünf Kontinenten und über 90 Ländern, hergestellt aus den unterschiedlichsten Werkstoffen, wird in Fachkreisen als außergewöhnlich anerkannt. Das Museum wird überwiegend und mit viel Engagement ehrenamtlich betrieben. Träger ist die Gemeinde Glattbach (bei Aschaffenburg). Das Museum ist in einem 270 Jahre alten Fachwerkhaus untergebracht. Ein ca. 80 m entferntes Gebäude, ein altes, ehemaliges Feuerwehrhaus, gehört dazu. Betreut/Geleitet wird das Museum von Leni und Jürgen Stenger, die sich über den Neuzugang unserer Krippe sehr gefreut haben. Sie sind bereits mit Eifer dabei die einzelnen Teile der Krippe zu sichten und bemühen sich auch um das Beschaffen des Unterbaus und das Besorgen der benötigten Teile für die Rückwand und die Landschaft. Und: Wir dürfen sicher sein, dass wir nicht ein weiteres Fiasko erleben werden, wie mit dem Museum der Erzdiözese Bamberg. Die Krippe soll in jedem Fall so originalgetreu wie möglich aufgebaut und präsentiert werden. Und nun kommen Sie, liebe Landsleute und Freunde der Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel ins „Spiel“. Denn der neue Aufbau kostet natürlich Geld. Auf ca. 15.000 Euro werden die Kosten geschätzt. Ein Drittel davon übernimmt die Gemeinde Glattbach und der Rest soll über Spenden und Sponsoren aufgebracht werden. Die Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V. beteiligt sich im bescheidenen Rahmen ihrer Möglichkeiten auch an den Kosten. Schließlich liegt es im ureigenen Interesse der Gemeinschaft, dass die Krippe, d. h. unser Kulturgut erhalten und in angemessenem „Rahmen“ präsentiert wird. Die Krippe ist ein Kulturgut das uns alle betrifft, das einmal mit seiner Einzigartigkeit und Vielseitigkeit, mit seiner Geschichte an uns erinnern wird. Deswegen sollte es an unser aller Herz liegen, den Aufbau und Erhalt der Krippe zu unterstützen. Und genau deswegen übernimmt der

Grenzbote gerne für die Gemeinschaft die „Paten-schaft“ für den Aufbau und stellt sich einmal mehr als Spenden-Sammler zur Verfügung. Wenn Sie auch der Meinung sind, dass die Krippe zu unseren wichtigen Kulturgütern gehört, wenn es Sie freut, dass die Krippe nun an einem ihr angemessenen Ort aufgebaut, betreut und präsentiert wird, dann zeigen Sie das in Form einer Geldspende. Wenn gewünscht, werden für Spenden ab 100,00 EUR auch gerne Spendenbescheinigungen ausgestellt. Bei größeren Spenden könnte auch eine Erwähnung auf der „Sponsoren-Tafel“ im Museum möglich sein. Wie üblich werden auf jeden Fall die Spenden im Grenzboten veröffentlicht. Spendenkonto = Grenzbotenkonto. Siehe Titelseite oben rechts! Bitte angeben: „Spende Iglauer Krippe“. Ein Vergelts Gott für Ihre Unterstützung gibt's schon im Voraus! Ich freue mich auf Ihre Spende und grüße herzlich!

Ihr Jörg Gerspach

Corrigendum. In der Juli-Ausgabe hatten wir Wolframs (Kostelec) der Stadt Triesch zugeordnet. Das ist nicht richtig. Wolframs ist eine selbständige Gemeinde. Nur seelsorgerisch wird sie derzeit von Triesch betreut, weil die Pfarrer-Stelle in Wolframs derzeit nicht besetzt ist.

Liebe Bezieher, liebe Einsender von Beiträgen für die Heimatzeitung, die nächste Ausgabe erscheint Anfang Oktober. Beiträge zur Familienchronik (Geburtstage, Jubiläen, Todesfälle) und andere Beiträge sind einzusenden bis zum Redaktionsschluss am 12. September.

Spenden-Konto für das Mahnmal in Iglau:

**Konto-Nr.: 19941-701,
BLZ: 600 100 70,
Postbank Stuttgart
Gem. Iglauer Sprachinsel,
Stichwort: Mahnmal Iglau**

